

„Wendepunkt Pension“

Gottesdienst für Menschen, die kurz vor oder nach ihrer Pensionierung stehen

(gehalten am Donnerstag, 23. September 2010, um 18 Uhr,
in der Dreifaltigkeitskirche am Schlossbergplatz zu Graz)
Mag. Erwin Löschberger, Graz

Instrumentalstück zu Beginn

Liturgischer Gruß und Begrüßung

Gemeinsames Lied: Meine Zeit, steht in deinen Händen (Du mit uns 710)

Einstimmung und Hinführung zum Thema

Erster kurzer, persönlicher Bericht eines Pensionisten:

(Wie ist es mir beim Übergang vom Berufsleben in die Pension ergangen?)

Psalm 18 (Gotteslob 712)

(alle beten im Wechsel oder gemeinsam)

- ¹ Ich will dich rühmen, Herr, meine Stärke, /
Herr, du mein Fels, meine Burg, mein Retter
² mein Gott, meine Feste, in der ich mich berge, /
mein Schild und sicheres Heil, meine Zuflucht.
- ³ Mich umfingen die Fesseln des Todes, /
mich erschreckten die Fluten des Verderbens.
⁴ In meiner Not rief ich zum Herrn /
und schrie zu meinem Gott.
- ⁵ Er griff aus der Höhe herab und fasste mich, /
zog mich heraus aus gewaltigen Wassern.
⁶ Er führte mich hinaus ins Weite, /
er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen.
- ⁷ Du, Herr, lässt meine Leuchte erstrahlen, /
mein Gott macht meine Finsternis hell.
⁸ Mit dir erstürme ich Wälle, /
mit meinem Gott überspringe ich Mauern.
- ⁹ Gott hat mich mit Kraft umgürtet, /
er führte mich auf einen Weg ohne Hindernis.
¹⁰ Du gabst mir deine Hilfe zum Schild, /
deine Rechte stützt mich; /
du neigst dich mir zu und machst mich groß.
- ¹¹ Du schaffst meinen Schritten weiten Raum, /
meine Knöchel wanken nicht.
¹² Es lebt der Herr! Mein Fels sei gepriesen. /
Der Gott meines Heils sei hoch erhoben;
- ¹³ Darum will ich dir danken, Herr, vor den Völkern, /
ich will deinem Namen singen und spielen.

Zweiter kurzer, persönlicher Bericht eines Pensionisten:

(Wie ist es mir beim Übergang vom Berufsleben in die Pension ergangen?)

Gemeinsames Lied:

Ich bin der gute Hirt (Du mit uns 436)

Bibellesung:

Gen 12,1-5 (Berufung des Abraham)

Auslegung des Bibelwortes

Dank- und Bittengebet,

Wendepunkt Pension

Danke für mein bisheriges Leben.

Es ist voller Erinnerungen,

an schöne und beglückende Stunden, aber auch an schwere und belastende.

Ich möchte beides annehmen und gut damit umgehen und bitte um Hilfe dazu.



Danke für die Zeit, in der ich arbeiten konnte.

Nach den Freuden, Schwierigkeiten und Aufregungen des Beginns,

gab es viele erfüllende Stunden, in denen ich mich mit Begeisterung einbringen konnte,

es gab aber auch manche Stunden,

die Mühen und Stress brachten und in denen ich mich überwinden musste.

Gib, dass mir diese Erfahrungen helfen,

der kommenden Zeit eine sinnvolle Gestalt und ein rechtes Zeitmaß zu geben.



Danke für die Zeit mit meinen Arbeitskollegen und Kolleginnen.

Viele Begegnungen mit ihnen haben mir Freude und Kraft für die Arbeit gegeben,

Vieles habe ich von ihnen gelernt und hat mich weitergebracht;

manchmal gab es aber auch Missverständnisse, Konflikte und Sackgassen.

Hilf mir, in der kommenden Zeit offen zu bleiben für neue Begegnungen.



Danke für alles, was mir in meiner Arbeit gelungen ist.

Es hat mich glücklich gemacht und meinem Leben Sinn gegeben.

Hilf mir in der kommenden Zeit der Pension, die mir geschenkt ist,

meine Fähigkeiten und Erfahrungen so einzubringen,

dass ich selbst weiter wachsen und an Tiefe gewinnen kann

und gleichzeitig sehe, wo mich andere brauchen.



Einleitung und Einladung zum Ritual

*Jeder und jede soll bewusst einen Türrahmen durchschreiten.
Das was hinter mit liegt in Dankbarkeit zurücklassen
und mit Hoffnung auf Segen in den neuen Lebensabschnitt schreiten.
Nach dem Durchschreiten wird jeder und jede vom Priester gesegnet
(Handauflegung und Segenszuspruch).*

Vater unser

Segensgebet gemeinsam (Psalm 121,2.3.5):

Meine Hilfe kommt vom Herrn, /
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er lässt deinen Fuß nicht wanken; /
er, der dich behütet, schläft nicht.
Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir Schatten; /
er steht dir zur Seite.
Der Herr behüte dich vor allem Bösen, /
er behüte dein Leben.
Der Herr behüte dich, wenn du fort gehst und wiederkommst, /
von nun an bis in Ewigkeit.

Allgemeiner Segen (nach: Christa Spilling-Nöker)

Ich wünsche dir,
dass du voller Dankbarkeit
zurückblicken kannst
auf die vergangenen Jahre,
in denen du deine beruflichen Verpflichtungen
gewissenhaft und treu erfüllt hast,
Tag um Tag, Stunde um Stunde.

Ich wünsche dir,
dass du voller Freude
nach vorn sehen kannst
auf die kommenden Jahre
und auf die Freiheit, die sich dir öffnet,
damit du sie genussvoll füllen kannst,
Tag um Tag, Stunde um Stunde.

Ich wünsche dir,
dass du den Schritt über die Schwelle
von der Arbeitswelt in den Ruhestand
mit Freude und Gelassenheit gehen,
verkräften und vielleicht sogar genießen kannst

und dass dir auch die Zukunft stets,
mit allem, was sie dir verspricht,
von Tag zu Tag gesegnet ist.

So segne uns der uns liebende Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Schlusslied: Nun danket alle Gott (Gotteslob 266)

Einladung zur Agape

Vgl. auch: Liturgiereferat der Diözese Linz:

Schriftenreihe: Mitten im Leben. Heft 1: Die Feier der Pensionierung

Der Pensionsantritt bewegt. Angehende Pensionist/inn/en stehen an einer markanten Schwelle ihres Lebens.

Aufmerksame Mitmenschen und darin auch sensible Verantwortliche in den Pfarrgemeinden nehmen diese Vorgänge wahr. Das Heft möchte anregen, mit einzelnen Betroffenen oder mit mehreren den Übergang zu bedenken und zu gestalten - in einer je nach Situation mehr oder weniger öffentlichen, ausdrücklichen und auch religiösen Feier.

26 Seiten; Preis: Euro 3,90